

w24 Pararendzina und Braunerde-Pararendzina aus Flugsand**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	w-Z05	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald, untergeordnet LN	
Relief	Dünen, bevorzugt konvexe Scheitelpunkte	
Bodentyp	Pararendzina und Braunerde-Pararendzina	
Ausgangsmaterial	Flugsand	
Bodenartenprofil	mSfs–SI2,G0–2	>20 dm
Karbonatführung	karbonathaltig meist ab 0–2 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach sauer bis schwach alkalisch
Bodenschätzung	S4D, S4AI, IS4AI, SI4AI	
Musterprofile	6517.9 (Begleitboden)	

Begleitböden

unter Wald untergeordnet flach entwickelte podsolige Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (100–160 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–120 mm)
Luftkapazität	sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	sehr hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (30–60 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen bei Mannheim, Sandhausen und Walldorf; unter Wald, aufgrund effektiver Durchwurzelungstiefe von ca. 20 dm, Feldkapazität gering bis mittel, nutzbare Feldkapazität hoch